

Abschluss

Die Teilnehmer/innen haben Wissen erworben und Möglichkeiten reflektiert, dieses Wissen an die Peers/ bzw. die Kinder und Jugendlichen in der Wohngemeinschaft weiterzugeben. Sie können nun als Smart User andere Jugendliche beraten, bzw. als Multiplikatoren andere schulen.

Veranstaltungsorte

St. Pölten, Mödling, Neunkirchen, Mistelbach, Amstetten, Gmünd, Zwettl

Kosten

- ✓ pro Tag 100 € für jeweils ein Tandem (Sozialpädagoge/in und Jugendliche/r)
- ✓ Alle Arbeitsmaterialien sind inbegriffen
- ✓ Die Teilnehmer/innen erhalten eine Arbeitsmappe mit Unterlagen für die Umsetzung in der Wohngemeinschaft
- ✓ Zugang zum Arbeitsmaterialien-Server von Innocence in Danger Austria

Workshopleiterinnen

Dr. Ursula Gottweis, Psychologin, Psychotherapeutin, Leitung Innocence in Danger Austria

Alrun Behrens, Kulturmanagerin, Innocence in Danger Austria

Der Verein

Innocence en Danger, von Homayra Sellier 1999 in Frankreich gegründet, ist mittlerweile eine weltweite Bewegung gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen, insbesondere die Verbreitung von Kinderpornographie durch die digitalen Medien. Die Organisation hat mittlerweile Standorte in verschiedenen europäischen Ländern, aber auch den USA und Südamerika, die unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte im Themenkreis des Schutzes vor sexualisierter Gewalt haben.

Der Verein in Österreich wurde 2014 von Elisabeth von Auersperg-Breunner ins Leben gerufen und hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowohl über die Gefahren digitaler Medien aufzuklären, als vor allem auch bereits Betroffene durch verschiedene Angebote zu unterstützen. Der Verein führt unterschiedliche Projekte und Trainings durch und vernetzt bestehende Kinderschutzgruppen und Vereine, um gemeinsame Strategien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

KONTAKT

Innocence in Danger Austria

Gonzagagasse 15
1010 Wien

t +43 (0)1 5350596
e info@InnocenceInDanger.at
w www.InnocenceInDanger.at



INFORMATION

Projektbeschreibung

Das besondere an der Vermittlung digitaler Medienkompetenz im Rahmen der DiMeKo Ausbildung ist der psycho-soziale Ansatz, der nicht primär auf Technikversiertheit fokussiert, sondern im analogen Leben und Erleben fußt und den Bogen in die digitale Welt spannt.

Durch die gemeinsame Arbeit mit Jugendlichen und deren Betreuer/innen fördern wir generationenübergreifende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, sich aktiv zu engagieren, die Betreuer/innen entwickeln ein Verständnis für die Anliegen der Jugendlichen.

Durch den multiplikatorischen Ansatz, wird das Wissen in die Einrichtungen weitergetragen.

Inhalte

Die Ausbildung beinhaltet die Präsentation von Inhalten in Form von PowerPoint Folien, Filmen und Vortrag, Gruppenübungen, Diskussions- und Fragerunden.

- Einstiegsinformation in die Themen „Internet“, „digitale Medien“, „Chancen und Risiken“
- Selbstreflexion des eigenen Nutzungsverhalten im Internet und Vertiefung der Medienkompetenz
- Information und Reflexion über (digitale) Spiele, Filme und Videos, die Kinder (mit-) konsumieren
- Möglichkeit zur kritischen Selbstreflexion der eigenen Kommunikationsmuster
- Einbetten dieses Schulungsangebots in die berufliche Tätigkeit für die Betreuer/innen
- Möglichkeiten für die Umsetzung zur Weitergabe des erworbenen Wissens und der Erfahrungen an die Peers für die Jugendlichen

DIMEKO PEER2PEER

Projektziel

- ✓ Jugendliche und Betreuer/innen lernen gemeinsam, wie sie das Internet bewusst und sicher nutzen können. Dabei entwickeln sie ein Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen, Bedürfnisse und Anliegen.
- ✓ In Workshops wird geübt, Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse, aber auch Sorgen, Ängste und Grenzen wahrzunehmen, um einen reflektierten und sicheren Umgang mit den digitalen Medien zu ermöglichen und potenzielle Gefahren zu erkennen.
- ✓ Durch die Anlage als Peer2Peer- Modell, können alle Teilnehmer/innen ihr Wissen mit anderen teilen, weitere Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen aufklären und für diese als Ansprechpersonen fungieren. Dazu erhalten sie Instrumente und Impulse zur Bearbeitung der Thematik.
- ✓ So kann schützendes Wissen über Mediennutzung in der Gruppe der Kinder- und Jugendlichen verankert werden.



Zielgruppe

Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr mit betreuenden Sozialpädagogen/innen

Ablauf

Eine Ausbildungsgruppe umfasst 6 Tandems bestehend aus einem/r betreuenden Sozialpädagogen/in und einem/r Jugendlichen aus jeweils einer Wohngemeinschaft. Somit können in einer Ausbildungsgruppe 6 Wohngemeinschaften erreicht werden.

DIMEKO PEER2PEER

Impulsphase

2 Tage: wahlweise geblockt, z. B. Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag oder einzeln im Abstand von 1-2 Wochen,- z.B. Samstage
Arbeitszeiten: 10:00- 17:00
(Mittagspause: 13:00 – 14:00)

Themen:

- Hintergrund – Gefahren im Netz (Kinderpornografie, Cybergrooming, Sexting, Cyberbullying)
- Denk nach, bevor du teilst
- Sexueller Missbrauch, Täterstrategien
- Was macht Freundschaft aus?
- Trau deinem Gefühl
- Rechte und Gesetze
- Was können wir tun?

Intensivphase

1-2 Tage nach Vereinbarung mit Teilnehmer/innen

Themen:

- Vertiefung der Inhalte
- Berichte über Erfahrungen mit der Umsetzung in den Einrichtungen
- Fallsupervision konkreter Fälle
- Intervention, systemische Aufstellungen
- Umsetzungsmöglichkeiten reflektieren und anpassen
- Überprüfung der Präventionsziele